



# THR aktuell

Newsletter der Theologischen Hochschule Reutlingen  
Staatl. anerkannte Fachhochschule der Evangelisch-methodistischen Kirche

## Inhalt

Aktuell	1
Einblick	2
Druckfrisch	2
Rückblick	3
Liebe Leserin, lieber Leser	3
Nachrichten	4
Einladung	4
Kontakt/Impressum/ Spendenkonto	4



## AKTUELL

### Neuer Rektor

Am 1. Oktober übergab Prof. Dr. Jörg Barthel das Amt des Rektors der Theologischen Hochschule Reutlingen, das er sechs Jahre innehatte, seinem Nachfolger Prof. Dr. Roland Gebauer, der im Sommer 2013 vom Verwaltungsrat gewählt worden war.

In die Amtszeit Barthels fallen zwei erfolgreich abgeschlossene Akkreditierungen: Die der Institution, die im Jahr 2010/11 durch den Wissenschaftsrat für außergewöhnliche zehn Jahre ausgesprochen wurde, und die der Studiengänge durch die Agentur AQAS im Jahr 2007/08. Die Reakkreditierung der Studiengänge im Jahr 2013/14 ist – wesentlich von Jörg Barthel – höchst professionell vorbereitet worden.

In der ersten Phase der Amtsperiode hatte sich die Hochschule innerhalb der Evangelisch-methodistischen Kirche im sogenannten Prioritätenprozess, mit dem gesamtkirchlich auf knapper werdende Mittel reagiert wurde, neu zu verorten. Gegen Ende der Amtszeit, im Frühjahr 2013, fand in der neubauten Reutlinger Stadthalle der unvergessliche EmK-Kongress statt, für den der Rektor im Namen der Hochschule die Hauptverantwortung trug.

Barthel steht bei allen Gesprächspartnern – sei es die Kirche, seien es die ökumenischen Partner, die Wissenschaft oder die politische Verwaltung – in höchstem Ansehen, nicht zuletzt beim Kollegium innerhalb der Hochschule und bei den Studierenden, deren Zahl in den vergangenen Jahren stetig steigt.

Am Montag, den 4. November, um 18.00 Uhr wird in einem öffentlichen Festakt vor allem die Kirche ihren Dank aussprechen und Gottes Segen wünschen. Jörg Barthel bleibt der Theologischen Hochschule Reutlingen und der Evangelisch-methodistischen Kirche als Alttestamentler und theologischer Lehrer erhalten.

Das Amt des Prorektors übernimmt Prof. Dr. Michael Nausner.

Christof Voigt

### Roland Gebauer zur Übernahme des Rektorats

Knapp drei Wochen bin ich nun (zum Zeitpunkt des Schreibens dieses Beitrags) im Amt des Rektors der Theologischen Hochschule Reutlingen. Mein Leben hat sich dadurch spürbar verändert. Die Fülle der Arbeiten und Aufgaben hat deutlich zugenommen, entsprechend auch die zeitliche Beanspruchung. Und etwas ist dazu gekommen, das ich bisher so noch nicht kannte: „Chef“ zu sein, die letzte Verantwortung zu tragen, für viel mehr als bisher zuständig zu sein, ständig Entscheidungen treffen zu müssen und wegen allen möglichen Dingen gefragt zu werden. Und es ist noch etwas hinzugekommen: Freude an dieser Arbeit im Ganzen und an vielen Dingen im Einzelnen.

Ich hoffe, es ist nicht nur der anfängliche Schwung einer neuen Aufgabe, sondern etwas, das tiefer verankert ist: die Freude, im Dienst am Reich Gottes an dieser Stelle und in dieser Funktion mitarbeiten zu dürfen. Das Studium der Theologie, also das Kerngeschäft der Theologischen Hochschule, ist bei aller Wissenschaftlichkeit ein geistliches Unternehmen – geht es doch um nicht weniger als das Nachdenken über den christlichen Glauben und seinen tragenden Inhalt (Gott in seiner Liebe zu uns Menschen) – mit dem Ziel, nicht nur für sich selbst hier klarer zu sehen, sondern auch anderen beim Sehen zu helfen beziehungsweise zum Sehen zu verhelfen.

Freilich: Das kann kein Mensch aus eigener Kraft bewirken. Aber: Die Theologie hat hier eine besondere Verantwortung. Denn sie arbeitet an der fachlichen und persönlichen Kompetenz derer, die Gott in besonderer Weise in seinen Dienst nehmen will. Damit das auch durch die Theologische Hochschule weiterhin geschehen kann – in den vielfältigsten Weisen bis hin zum pastoralen Dienst in unserer Kirche –, muss sie als Institution gefördert werden.

Darin besteht für mich die Herausforderung der neuen Aufgabe: in leitender Funktion daran mitzuwirken, dass theologische Lehre und Forschung als geistliche Bildung unter guten Rahmenbedingungen vorstatten gehen können. Es ist gut zu wissen, hier nicht allein zu stehen – weder im Blick auf Menschen, die mitwirken, noch im Blick auf Gott, an dessen Wirken alles hängt.

Roland Gebauer

## EINBLICK



Pastor Christhard Elle,  
Bremerhaven

» Das Studienjahr 2013/14 begann am Sonntag, den 6. Oktober, mit einem festlichen Abendgottesdienst in der Reutlinger Erlöserkirche. Pastor Christhard Elle aus Bremerhaven hielt eine Predigt über die abenteuerlichen Schiffsreisen des Apostels Paulus. Und als Mann von der Waterkant konnte er die Festgemeinde mit eigenen Erfahrungen beeindrucken: Der Wunsch nach Rückenwind – vielfach geäußert von einzelnen und ganzen Gemeinden – sei zwar allzu verständlich, doch Rückenwind garantiere keine zügige Fahrt. Wind, der schräg von vorne komme, den habe man zwar im Gesicht, doch das Segeln hart am Wind, das Sorge für den richtigen Schwung nach vorne. Und dieses Bild gelte nicht nur für das Leben der Gläubigen und der Gemeinden, sondern eben auch für die neuen Studierenden: Eine ordentliche Brise halte das Schiff in Schwung.

» Fast alle der 24 neuen Studierenden konnten sich im Gottesdienst vorstellen. Ein herzliches Willkommen an der Theologischen Hochschule Reutlingen gilt: Markus Allenbach, Sarah Bach, André Luiz da Silva Elias, Till Eggers, Stephanie Frank, Hanna Grüner, Yanick Hediger, Philipp Heinrich, Sabrina Heinrich, Lea Hornberger, Sebastian Joos, Chae Bin Kim, Natascha Klar, Odette Kwache-Bauer, Hannah Luft, Philipp Markowis, Susanne Meister, Florian Pallasch, David Schwarz, Cody Strecker, Jan Vossloh, Marilyn Wild, Andreas Winkler, Lukas Wyser. Zwölf von ihnen stammen aus der Evangelisch-methodistischen Kirche. Neun von diesen zwölf sind von deutschsprachigen Konferenzen zum Studium empfohlen. Die anderen gehören Kirchen der EKD an, Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden, Freien evangelischen Gemeinden, der reformierten Kirche der Schweiz, der römisch-katholischen Kirche u.a.

Einige fangen mit einem Bachelorstudium an, andere setzen ihr Studium im Master fort, einige sind zum Austausch da, andere sind Gaststudierende.

Die neu aufgenommenen  
Studierenden



Mit den 24 Neuen kann die Zahl von 17 Abgängern und Abgängerinnen im vergangenen Sommer mehr als ausgeglichen werden. Von diesen 17 sind sechs inzwischen im kirchlichen Dienst, sechs setzen ihre Studien an anderen Hochschulen fort, und vier studieren derzeit bei Partnerinstitutionen in den USA.

» Am Montag, 7.10., folgte dann die akademische Eröffnung mit einem Vortrag von Pastor Christoph Klaiber aus Pfullingen zu dem Thema „Ihr sollt vollkommen sein. Biblische und wesleyanische Zumutungen“. Klaibers fundierten und differenzierten Überlegungen lagen zwei herausfordernde Thesen zu Grunde: 1. „Ohne eine starke Lehre von der christlichen Vollkommenheit ist methodistische Theologie nicht denkbar“ und 2. „Ohne die Hoffnung auf und das Streben nach dieser Vollkommenheit

wird methodistisches geistliches Leben tendenziell verkümmern“. Was christliche Vollkommenheit ist, fasste Klaiber in drei Formeln zusammen: 1. grundlegendes Vertrauen, 2. ungeteilte Hingabe, 3. wachsendes Leben auf die Zukunft hin.

Das diskussionsfreudige Publikum konnte diesen drei Punkten gut zustimmen, während doch Zweifel daran blieben, ob ausgerechnet der Ausdruck „Vollkommenheit“ (oder englisch perfection) das Gemeinte sinnfällig macht. Offen blieb, warum der dynamische Begriff „Heiligung“ den der „Vollkommenheit“ nicht zu erläutern oder sogar zu ersetzen vermag.

Ein starker Einstieg in das Studienjahr: Man wird sich daran erinnern!



Pastor Christoph Klaiber

## DRUCKFRISCH

» Christoph Klaiber: Von Gottes Geist verändert. Ursprung und Wirkung wesleyanischer Pneumatologie. Reutlinger Theologische Studien Band 8 (RTS – die Buchreihe der Theologischen Hochschule Reutlingen, Edition Ruprecht, Göttingen).





Die berühmte Dining Hall des College

## RÜCKBLICK

### Oxford Institute

Alle fünf Jahre findet im Christ Church College in Oxford das Oxford Institute of Methodist Theological Studies statt. Dort, wo einst John und Charles Wesley unterwegs waren – aber auch der Philosoph John Locke und viele andere Geistesgrößen –, versammelten sich auf Einladung des Weltrates methodistischer Kirchen Mitte August etwa 140 Methodisten und Methodistinnen aus allen Teilen der Welt, um Fragen aus sämtlichen Disziplinen der Theologie nachzugehen. Von der Theologischen Hochschule Reutlingen waren Ulrike Schuler, Michael Nausner und Christof Voigt dabei – genau wie beim vorhergehenden Oxford Institute.

Die wissenschaftliche Arbeit geschah in zehn Plenarsitzungen mit anspruchsvollen Vorträgen, die auch nach geographischen Gesichtspunkten vergeben worden waren, und in sechs Arbeitsgruppen, die sich zehnmals zu mehrstündigen Sitzungen für Vorträge und Diskussionen zusammenfanden.

Nicht zu übersehen ist, dass das Gewicht der Kirche sich zunehmend in den Süden und den Osten des Globus verschiebt und dass sich damit auch die theologischen Fragen verändern. Schon die Schlagworte des Hauptthemas „...eine Welt jenseits des Christentums“ lassen ahnen, dass das interreligiöse Gespräch einen Schwerpunkt ausmachte, der von einer gelebten Praxis her angegangen wurde (etwa durch die Frage: „Teilen wir unseren Raum mit Menschen anderer Religionen?“).

Wem das Vorrecht zuteil wird, an diesem Institute teilnehmen zu dürfen, der ist dankbar für viele herzliche Begegnungen und die Erfahrung, dass der Methodismus in Geschichte und Gegenwart eine bedeutende Größe ist und die Welt weiterhin zum Besseren verändert.

Das College und seine Meadows an der Themse



Die Teilnehmer aus Deutschland auf dem Rückweg



## Liebe Leserin, lieber Leser des Newsletters der Theologischen Hochschule Reutlingen,

in der Theologischen Hochschule Reutlingen passiert viel mehr, als wir in dieser achten Ausgabe des Newsletters berichten können! Der Rekorenwechsel zieht seine Kreise und zunächst einmal eine Sichtung und Anpassung der Aufgabenverteilung nach sich. Der Sommer war noch mehr als die übrige Zeit des Jahres erfüllt von der Gestaltung von und Teilnahme an Tagungen in der halben Welt. Und vor Ort geschieht die erfüllende Arbeit in den Lehrveranstaltungen und den Begegnungen mit den alten und den neuen Studierenden, im Lesen und Hören, im Denken und Schreiben, im Diskutieren und gemeinsamen Leben.

Die THR ist ein Teil der großen Mission Gottes in der Welt: Offenheit und Aufmerksamkeit für Menschen aus aller Welt, für Themen, die auf der Straße liegen, und für solche, die uns aus Denkerstuben aufgegeben sind, und für das Wirken des Heiligen Geistes sind ihre Kennzeichen.

Die Theologische Hochschule Reutlingen dankt Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, herzlich für jede Art von Verbundenheit: Für Ihre persönlichen Besuche in Reutlingen, für Ihr regelmäßiges Beten in der Ferne, für Ihre finanzielle Unterstützung!

Ihr Christof Voigt

Dieser Newsletter kann auch auf der homepage [www.th-reutlingen.de](http://www.th-reutlingen.de) gelesen werden.

## NACHRICHTEN

» Mitte Oktober hat Roland Gebauer für die THR und ihre freikirchlichen Partnerinnen wieder am Fakultätentag (Versammlung von Fakultäten und Instituten für evangelische Theologie) teilgenommen. Es gilt aufmerksam zu sein auf neueste politische Entwicklungen und ggfs. aufmerksam zu machen auf Veränderungen im theologischen Studium im Weltmaßstab.



» Am 23./24. September 2013 fand in Bethlehem/Pennsylvania das zweite Treffen des Dialogs von United Methodist Church und Moravian Church (Herrnhuter Brüderunität) in Nordamerika statt. Ziel des Dialogs ist die volle Kirchengemeinschaft, die in Deutschland bereits besteht. Ulrike Schuler nimmt an diesem Dialog teil, der im März 2014 fortgesetzt wird.

» Mitte September hat die Tagung des Weltrates Methodistischer Kirchen in London stattgefunden. In Gegenwart von Bischöfin Rosemarie Wenner und Missionssekretär Frank Aichele hat Ulrike Schuler einen Bericht über ihre Aktivitäten zur Bildung kontinentaler Netzwerke für die methodistische historische Forschung gegeben.



» Im Sommer 2013 fand eine überkonfessionelle Studienreise zur Willow Creek Community Church in Chicago/USA statt. Von der THR waren unter Leitung von Achim Härtner drei Studierende dabei. Auf dem Programm standen Begegnungen in der Mega-Gemeinde, die Teilnahme an einem Kongress für Führungskräfte und Gesprächsrunden zu theologischen Fragen.

» Fresh Expressions of Church: Das ist in Großbritannien eine ökumenisch geprägte Initiative, die von mehr als 2.500 Gemeindeneugründungen berichtet. Als Vertreter der Steuerungsgruppe von Fresh X Deutschland unterzeichneten Achim Härtner und Reinhold Krebs (ejw Stuttgart) mit John Drane („Mission-shaped Ministry“) in London ein internationales Partnerschaftsabkommen.

» Am 28.7. wurden die Gebäude der THR von einem schweren Unwetter getroffen. Der wie ein Güterzug heranrollende Hagel zerschlug Scheiben, Rolläden und einen Teil des Daches, eine Platane stürzte um. Entschlossenes gemeinschaftliches Handeln und schnelle Entscheidungen erleichterten die Renovierungsarbeiten. Die Schäden in einer sechsstelligen Summe sind offenbar weitgehend durch Versicherungen gedeckt.

## HERZLICHE EINLADUNG

» Am 4.11. um 18.00 Uhr findet in der Aula der THR ein öffentlicher Festakt zum Rektorenwechsel statt.

» Die Daten der Ringvorlesung des studium generale der drei Reutlinger Hochschulen zum Thema Diversität, Inklusion und Gestaltung unserer Gesellschaft werden aktuell auf den websites bekanntgegeben.

» Am 20.11.2013 findet der Studieninformationstag für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Kursstufe statt. In der Zeit von 10.15 bis 11.50 Uhr und von 14.15 bis 15.50 Uhr können Lehrveranstaltungen besucht werden, die übrige Zeit ist Informationsveranstaltungen über das Studium an der Hochschule und das Leben auf dem Campus vorbehalten.

## » KONTAKT

Kontakt mit der Theologischen Hochschule nehmen Sie ganz einfach auf: Per Post (Theologische Hochschule Reutlingen, Friedrich-Ebert-Str. 31, 72762 Reutlingen), per Mail sekretariat@th-reutlingen.de oder per Telefon (das Sekretariat 07121 9259-0 leitet Sie weiter).

Stets zugänglich und aktuell ist die Homepage [www.th-reutlingen.de](http://www.th-reutlingen.de). Dort finden Sie auch diesen Newsletter.

Kontaktpersonen für den Freundeskreis sind:

In Deutschland:  
Prof. Dr. Roland Gebauer,  
Ganghoferstr. 40, D-72764 Reutlingen,  
Telefon: 07121 2672678,  
E-Mail: [roland.gebauer@emk.de](mailto:roland.gebauer@emk.de)

In der Schweiz:  
Pfarrer Serge Frutiger,  
Rosengasse 9, CH-3250 Lyss,  
Telefon: 032 3841194,  
E-Mail: [frutiger@emk-schweiz.ch](mailto:frutiger@emk-schweiz.ch)

In Österreich:  
Superintendent Lothar Pöll,  
Sechshausenstr. 56, A-1150 Wien,  
Telefon: 01 6045347,  
E-Mail: [lothar.poell@emk.at](mailto:lothar.poell@emk.at)

## » IMPRESSUM

Christof Voigt  
Friedrich-Ebert-Straße 31  
72762 Reutlingen.  
Fotos: THR, EmK, privat.  
Gestaltung: [www.mees-zacke.de](http://www.mees-zacke.de)

## » SPENDENKONTO

Für Spenden, mit denen Sie uns unterstützen wollen, danken wir herzlich. Es stehen Ihnen folgende Konten zur Verfügung:  
Kreissparkasse Reutlingen  
(BLZ 640 500 00),  
Konto: 2 097-0  
IBAN: DE10 6405 0000 0000 0209 70  
SWIFT-BIC: SOLADES1REU

Postcheck Zürich: 80-9 904-3